



Sammlung Theaterzettel

Die Welt, in der man sich langweilt.

Pailleron, Édouard

1894-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. Dezember 1894.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Die Welt, in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Akten von E. Pailleron. Deutsch von E. Bufovics.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Herzogin von Réville	Frau Jacobi.	Frau von Saint Réault	Frau Schilling.
Gräfin von Céran	Frl. v. Rothberg.	Frau von Loudan	Frl. De Vant 1.
Suzanne von Billiers	Frl. Hofmann.	Miß Lucy Wattson	Frl. Wittels.
Roger, Graf von Céran	Herr Stury.	Frau von Arriégo	Frl. Schelly.
Bellac.	* * *	Frau von Boines	Frl. Wagner.
Paul Raymond	Herr Köler.	Gajac	Herr Eichrodt.
Jeanne Raymond	Frl. Berg.	Melchior von Boines	Herr Schilling.
Briot	Herr Decht.	Desmillets	Herr Bauer.
General von Briaix	Herr Neumann.	François	Herr Moser.
Toulonnier	Herr Lietzsch.	Tals, Kammerfrau	Frau Ehrenberg.
de Saint Réault.	Herr Jacobi.	Ein Diener	Herr Peters.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint-Germain bei der Gräfin von Céran.
Zeit: Die Gegenwart.

* * * Bellac Herr Albert Baffermann vom Hoftheater in Meiningen als Gast.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Rüdiger. - Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Merbeloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		Mt. 1.50 per Platz
Parterreloge	Mt. 3.- per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	„	3.-
Loge I. Rang	„ 3.50	„ 2. u. 3. Reihe	„	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	„ 2.-	Loge III. Rang, 1. Reihe	„	2.-
Einzelne Logenplätze:		„ 2. u. 3. Reihe	„	1.20
Merbeloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.-	Sperrsit im Parquet	„	3.50
„ 2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50	Stehplatz im Parquet	„	2.50
Merbeloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.-	Parterre	„	1.50
Merbeloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.-	Parterreloge	„	-.80
		Gallerie	„	-.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11-1 Uhr u. Nachm. von 3-5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Tageskasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Sveder, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Sonntag, den 15. Dezember 1894.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Einmaliges Gastspiel der Frau Sigrid Arnoldson. Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen Frau Sigrid Arnoldson.

Den verehrl. B.-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Freitag Abend 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Samstag von 10-1 Uhr.